

Wien, Freitag, den 15. Oktober 1926.

Minister Loucheur im Rathaus. Heute vormittags erschien Minister Loucheur in Begleitung des französischen Gesandten Beaumarchais im Wiener Rathaus, um dem Bürgermeister einen Besuch abzustatten. Die Unterredung währte ungefähr eine Stunde. Da Minister Loucheur besonderes Interesse für die kommunale Investitions- und Wohnbautätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung bekundete, lud ihn der Bürgermeister zur Besichtigung der Wiener Wohnbauten und Fürsorgeeinrichtungen ein. Diese Besichtigung erfolgte nachmittags unter Führung des Stadtbaudirektors Ingenieur Dr. Musil.

Wiederbelegung von Gräbern am Döblinger Friedhof. Nach dem 1. Jänner 1927 werden die Schachtgräber in den Gruppen V, XII, XIII und XXII im Döblinger Friedhof wiederbelegt. Ansuchen um Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind bis längstens 18. Dezember 1926 an die Magistratsabteilung 12 in Wien, I., Rathausstrasse 9, zu richten. Nach dem 1. Jänner 1927 werden die Grabkreuze von diesen Gräbern entfernt und den Parteien ausgefolgt, die innerhalb eines Jahres ihr Eigentumsrecht nachweisen.

Die österreichischen Ehegesetze. Im Verlag der Oesterreichischen Staatsdruckerei ist kürzlich eine Sammlung der österreichischen Ehegesetze mit den einschlägigen Verordnungen und Erlässen erschienen. Das kleine Werk hat den Wiener Magistratsrat Dr. Stephan Rieder zum Verfasser und kommt insbesondere den Bedürfnissen der Verwaltungsbehörden und Matrikenstellen (Pfarrämtern) entgegen. Da sich der Mangel einer Zusammenstellung der eherechtlichen Bestimmungen im praktischen Verwaltungsdienst recht unangenehm fühlbar machte, wird dieses Büchlein recht gute Dienste leisten. Der Preis ist vier Schilling. Zu haben in jeder Buchhandlung.

Der Fortbildungsschulrat und das Jugendwandern. Die Jugendwandergruppe der Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen hat an alle Schüler und Schülerinnen einen Aufruf erlassen, der diese Jugendlichen auf die Wichtigkeit und die gesundheitlichen Vorteile des Jugendwanderns aufmerksam macht. Die Bewegung wird auch vom Fortbildungsschulrat selbst stark gefördert. Fahrtermässigungen und Zuschüsse ermöglichen weite Ausflüge der Lehrlinge und Lehrlinginnen; es wurde auch eine alpine Bücherei eingerichtet und Geräte für den Wintersport angeschafft, die unentgeltlich an die Jugendlichen verliehen werden. Die Führung liegt in den Händen tüchtiger und bewährter Lehrpersonen. Am Sonntag um 4 Uhr nachmittags hält die Jugendwandergruppe der Wiener gewerblichen Fortbildungsschulen im Festsaal VI., Mollardgasse 87, den Eröffnungsabend ab, der mit einem Vortrag der Musikgruppe des Fortbildungsschulrates eingeleitet wird und dem ein sehr reichhaltiges Programm folgt.

Bezirksvertretung Währing. Am Donnerstag, den 21. Oktober hält die Bezirksvertretung Währing im Amtshaus eine öffentliche Sitzung ab. Beginn um 5 Uhr nachmittags.

Am Vorkais des Donaukanals dürfen keine Teppiche geklopft werden. Auf vielfache Beschwerden der Bewohner hat der Magistrat verfügt, dass das Klopfen von Teppichen auf den zwischen der Augartenbrücke und der Verbindungsbahnbrücke (Unterhalb der Franzensbrücke) gelegenen Vorkais des Donaukanals untersagt wird. Uebertretungen werden mit Geldstrafen bis zu zweihundert Schilling oder mit Arrest bis zu vierzehn Tagen geahndet.